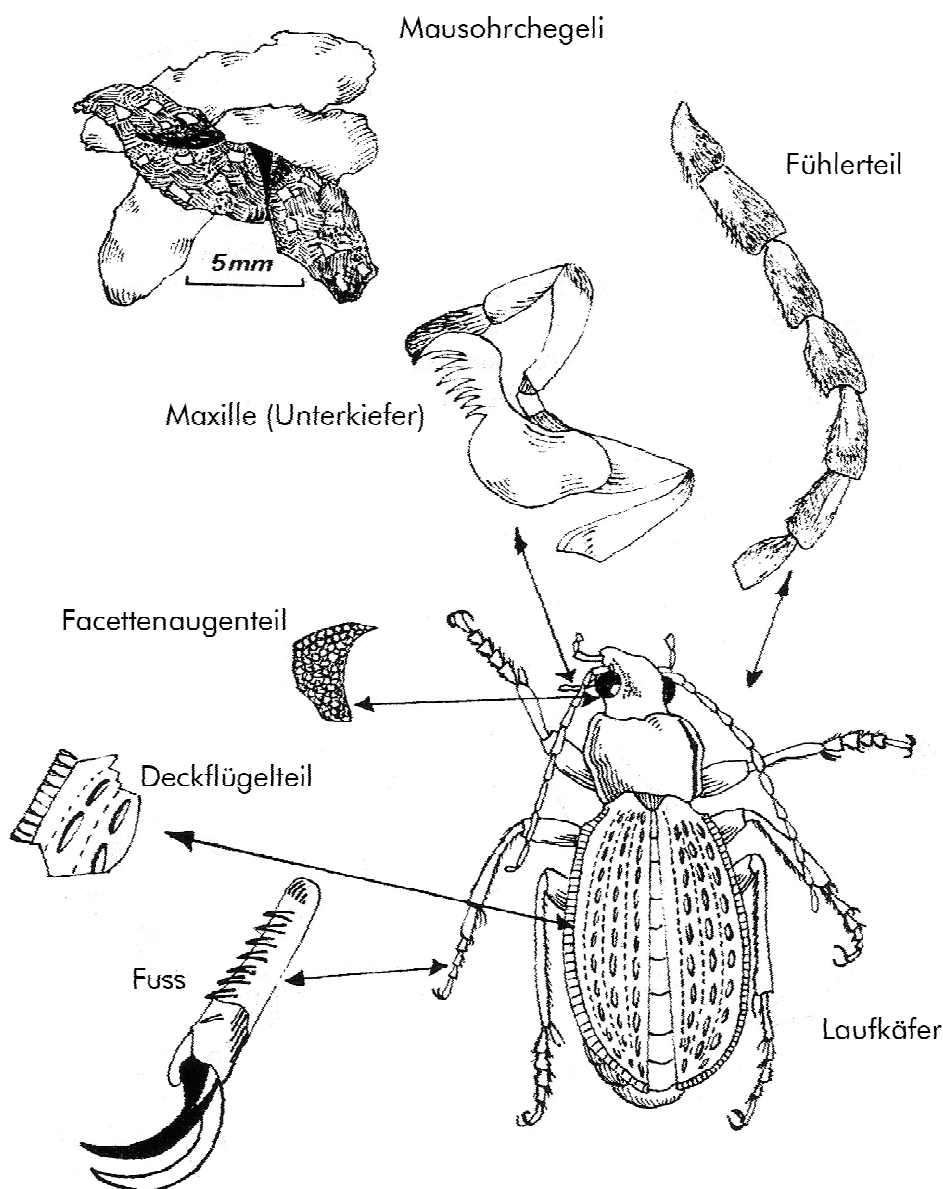




Mausohrhegeli

Über die Ernährung des Grossen Mausohrs weiss man relativ gut Bescheid. Die unverdaulichen Überreste von gefressenen Beutetieren lassen sich in den „Chegeli“, welche man in Wasser aufschlämmt, mit einer einfachen Lupe gut erkennen. Mit einer Pinzette kann man grössere Stücke herauslesen, auf ein Blatt Papier legen und mit einem durchsichtigen Klebeband fixieren. Anhand von Zeichnungen und Fotos von Käfern und Schnaken (Insektenbestimmungsbücher) lassen sich die Bruchstücke identifizieren und beschriften. Dieses Arbeitsblatt dient als Anregung. Die Schüler können zum Beispiel die gefundenen Bruchstücke den abgebildeten Käferteilen zuzuordnen versuchen.



Dies ist ein Arbeitsblatt aus der Unterrichtshilfe der Stiftung Fledermausschutz (Ausgabe 2011, 72 Seiten, CHF 15.--)